



Zille-Kinder antworten - Pit aus der 1/2d

Wie war die Einschulung für dich und was fandest du bei der Einschulung am besten? - Die Einschulung war gut, am besten war es, als wir im Klassenraum saßen!
Was gefällt dir in deiner neuen Klasse? - Wenn wir in der Klasse spielen können!
Was magst du am Schulhof am meistens? - Auf dem Schulhof mag ich am meisten die Kletterspinne!
Welches Fach findest du am besten? - Schwer zu sagen, ich mag alles!
Was macht dir am Unterricht besonders Spaß? - Im Unterricht mag ich am meisten den Wochenplan!
Sind deine Lehrer nett? - Ja, am meisten Frau Grünewald!
Was sind deine Hobbys? - Ich mache Aikido und ich mag Karate und Fechten.
Welches Buch magst du am liebsten? - Das Buch heißt „Mausbart“.



Die Herbstzeit bricht an

Klassensprecherkonferenz + Ich

Hallo, ich bin Finn und bin Klassensprecher in der 6a geworden, weil ich mich wie alle in den Klassen beworben hatte. Es war eine geheime Wahl. Ich hatte mich auch freiwillig gemeldet und war sehr aufgeregt (es ist mein erstes Mal als Klassensprecher). Ich habe, als ich sagen sollte, was ich erreichen will, gesagt: „Ich werde mich für Spendensammlungen einsetzen.“ Denn unsere Klasse war auf die Nachbar-klasse neidisch, denn sie hatten einen neuen Boden gekriegt und unserer ist so dreckig und kaputt. Und ich dachte mir: „Vielleicht schaff ich es ja, so viel Geld zusammenzukriegen, damit wir auch einen neuen Boden kriegen“. So bin ich Klassensprecher geworden. Und deswegen war ich auch auf der Klassensprecherkonferenz.

Früher, als mein Freund Hannes Schülersprecher war und ich nur davon träumte, einer zu sein, habe ich ihn manchmal gefragt, wie es auf den Sitzungen war, aber er meinte nur: „War ganz o.k.“ Aber ich stellte mir immer vor, dass der Raum, wo die Sitzung stattfand, ganz klein war. Inzwischen ist Hannes Schülersprecher und hat schon viel größere Sachen zu tun, wie z.B. die Lehrer zu beraten. Zurück zu dem anderen Thema: die Konferenz. Dort saßen Frau Velten, Herr Heidgen, Frau Illhardt, Frau Uhlitzsch, Frau Otto und zwei Mütter. Dort wurde besprochen, dass die 3. und 4. Klassen in der 1. Hofpause auf den Fußballplatz dürfen und die 5. und 6. in der 2. Hofpause. Die Schaukeln sollen

Herzchenstunde

In der 5. u. 6. Klasse bekommt ihr – oder vielleicht habt ihr sie schon – eine extra Stunde. Ihr Name: Herzchenstunde. Wir haben mal nachgefragt, was ihr so in dieser Stunde macht. In der 5b haben sie einen Briefkasten, in den sie einen Zettel mit Problemen einwerfen können. Außerdem besprechen sie anstehende Wandertage und Klassenfahrten. Die 5a spricht ebenfalls über Probleme in der Klasse, Beschwerden und Wünsche zu Verbesserungen in der Klasse. Die 6b und 6c behandeln die gleichen Themen. Wir reden z.B. über die Organisation des Wettbewerbes DIE BESTE KLASSE DEUTSCHLANDS; dabei haben wir festgestellt, dass es ziemlich kompliziert ist, das ganz allein zu machen ohne die Hilfe der Lehrer.

„bald“ repariert sein. Unser diesjähriges Thema in der Schule ist: Karneval der Tiere.

Am 27. 9. war Ende des Lesewettbewerbes, also es mussten zwei Schüler ausgewählt sein. Vom 1. bis 12. 10. waren Herbstferien. Am 23. 10. war Tag der Offenen Tür. Dort konnten Eltern, Schüler von anderen Schulen oder kleine Schwestern und Brüder von Schülern der Zille-Schule

oder ehemalige Schüler kommen. Am 15. November soll der Schullesewettbewerb stattfinden. Am 20. 11. sind die Elternsprechertage. Dort können die Eltern mit den Lehrern sprechen. Und noch eine Ansage: Wir sammeln noch Ideen für den Glaskasten im Essenraum. Also, wenn ihr Ideen habt, fragt einfach da nach. Das waren alle Informationen.

Klassenlesewettbewerbe

Bis zu den Oktoberferien fanden die Klassenlesewettbewerbe in allen Klassen statt, wir waren in der 5a dabei und berichten! Das Wettlesen fand am 17. 9. statt. Es wurde der Text „Tiere in Afrika“ vorgelesen. Alle haben aufmerksam zugehört und konnten die Mitschüler mit 1, 2 oder 3 Punkten bewerten. Die Kinder haben sich angestrengt, denn bald ist ja der Schullesewettbewerb. Bis zum Ende blieb es spannend und alle haben gewartet zu erfahren, wer siegt. Am besten aber waren Henna und Tjorben, die als Sieger hervorgingen. Die Mitschüler

freuten sich für die Gewinner und jetzt drücken alle ihnen die Daumen für den Schullesewettbewerb. Die Gewinner aus den anderen Klassen sind: Ida Eickoff (1/2a), Till Fiedler (1/2b), Cilia Scheunert (1/2c), Lara Orlevska (1/2d), Karl Bendin (1/2e), Tamika Schwioger (1/2f), Moritz Iden, Marla Gransow (3a), Oskar Baron, Hannah Beier (3b), Sasha Wolfgramm, Jannek Viegas (3c), Lilly Noa Aschhoff, Paul Klemens (4a), Milla Katschinski, Ole Weidlich (4b), Ema Mezihorakova, Linus Bergk (4c), Henna Alkan, Tjorben Wetzlaff (5a), Therese Wegerich, Martin Südi (5b), Antonia Junghans, Friedrich Höyng (6a), Pauline Krogbäumker, Nicola Ciomber (6b) Julie Kösling, Simeon Räthel (6c).

Profilkurs: Theater

Der Profilkurs Theater plant wieder ein Theaterstück. Sie haben schon viele Ideen gesammelt. Aber nur eine Idee hat sich durchgesetzt. Das Thema hat etwas mit Tieren zu tun. Doch zuerst müssen sie sich noch vorbereiten, z. B. mit Sprachübungen und Stimmtraining. Kleine Szenen

gibt es auch schon. Mit ihren 23 Mitgliedern, davon 2 Lehrer und 21 Darsteller, müssen sie ca. ein halbes Jahr proben. Wenn sie fertig sind, findet die Premiere im Jugendklub Skandal statt. Wir hoffen, dass es dieses Jahr wieder so ein riesiger Erfolg wird. Wir, die Redaktion, drücken euch die Daumen!

Wisst ihr noch, was ein Mediator ist?

Er hilft euch, euren Streit zu schlichten. Falls ihr wissen wollt, an welche Mediatoren ihr euch in den Pausen wenden sollt, seht ihr es hier:

Montag 1. Pause: Raphael, Luca;
2. Pause: Manja, Lorenz; Dienstag

1. Pause: Benny, Willi; 2. Pause: Mathis, Götz; Mittwoch 1. Pause: Manja, Lorenz; 2. Pause: Benny, Willi; Donnerstag 1. Pause: Mathis, Götz; 2. Pause: Hannes, Simeon; Freitag 1. Pause: Raphael, Luca; 2. Pause: Hannes, Simeon



Das Labyrinth

Das Labyrinth ist schon seit einiger Zeit geschlossen. Warum? Ein paar Leute sind dort eingebrochen und haben einiges zerstört. Außerdem sind bei den Holzstämmen Teile kaputt und Unkraut wächst überall. Was wird dagegen getan? Da das Bezirksamt die Reparatur

nicht bezahlen will, hat sich der Förderverein eingeschaltet. Er hat sogar schon eine Tischlerei gefunden, die es reparieren wird. Wann kann man wieder hinein? Ein endgültiger Termin steht noch nicht fest, aber es wird noch in diesem Jahr fertig. Wir freuen uns alle darauf!



Am Dienstag, dem 23.10.12, war der...
nen Tür. Eltern und ihre fast schulreife...
kamen aus ganz Berlin, um unsere to...
zu besichtigen. Unsere älteren Schüle...
diese zu und boten ihnen eine Führun...
che die Eltern sich nicht entgehen las...
ten. Nebenbei verkaufte unsere Schü...
Exemplare aus dem vergangenen Jah...
gaben gab es im Sonderangebot!!! Un...
gab es dann eine einmalige Gelegenhe...
Sechstklässler, die alle nutzten. Sie d...
Veranstaltung beiwohnen, wo sich Ve...

FRAGEN AN

Reporter: Wie lange arbeiten Sie schon an dieser Schule?

Frau Hertelt: Die Schule wurde 1977 neu eröffnet. Ich habe sie mit eingerichtet und bin seit dieser Zeit an dieser Schule.

Reporter: Wie ist es, immer eine neue Klasse zu bekommen?

Frau Hertelt: Es tut weh, wenn man Kinder, die man 4 Jahre als Klassenleiterin betreut hat, in die Oberschule ent-



Der Tag der offenen Tür



Tag der offenen Tür
 alle Kinder
 alle Schule
 er kamen auf
 ng an, wel-
 sen konn-
 lterzeitung
 hr. Die Aus-
 m 16.30 Uhr
 heit für die
 urften einer
 rtreter ver-

schiedener Gymnasien oder Sekundarschulen bereit erklärt hatten, über ihre Schule zu berichten. Alle hatten ungefähr 5 Minuten Redezeit. Im Nachhinein gab es dann noch Fragen. Die von Moderatoren der 6. Klasse geleitete Veranstaltung endete zugleich mit dem Tag der offenen Tür. Wir hoffen, dass den Sechstklässlern die Entscheidung für die nächste Schule nun leichter fällt und dass es allen kleinen Kindern an unserer Schule gefallen hat!!! Aber das muss ja sein, da unsere Schule nette Lehrer, Erzieher und 100% nette Kinder beherbergt.

N FRAU HERTEL

lässt. Ich freue mich auch jedes Mal auf meine neue Klasse mit interessanten und liebeswerten Kindern.

Reporter: Wie gefällt Ihnen Ihre jetzige Klasse?

Frau Hertel: Ich habe mich noch nicht geärgert, diese Klasse genommen zu haben.

Reporter: Was macht Ihnen am meisten Spaß?

Frau Hertel: Mathematikun-

terricht mit interessierten und wissbegierigen Schülern. Und neue Rezepte ausprobieren.

Reporter: Was gefällt Ihnen überhaupt nicht?

Frau Hertel: Regenwetter und damit Pausen im Klassenraum. Und Milchreis zum Mittagessen.

Reporter: In welcher Klasse sind Sie Klassenlehrerin?

Frau Hertel: Ich leite die Klasse 3a.

Reporter: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Frau Hertel: Knobeln und viel, viel lesen.

Reporter: Nerven die Kinder Sie manchmal?

Frau Hertel: Das kommt schon mal vor, es gibt wohl keinen Beruf, der nur Sonnenseiten hat.

Reporter: Mögen Sie Klassenfahrten und wenn, warum?

Frau Hertel: Ich mag Klassenfahrten. Bis jetzt wurde ich auch noch nie enttäuscht und musste jemanden nach Hause schicken.

Reporter: Warum haben Sie Algebra studiert?

Frau Hertel: Als Kind konnte ich Mathe nicht leiden. Mein Vati musste mich sogar zwingen, das 1 mal 1 zu lernen. Dabei habe ich tüchtig geweint. Ich wollte später versuchen, Kindern Spaß an der Mathematik zu vermitteln.

Vielen Dank für das freundliche Interview.



Viele Füße krabbeln über den Boden der Wohnungen unserer Schüler

Wir, die Redaktionsmitglieder der Schülerzeitung, haben mal herumgefragt. Die Umfrage war dazu gedacht, die Schüler unserer Schule zu fragen, ob sie Haustiere besitzen. Außerdem wollten wir wissen, welche Tiere sie beherbergen.



Das Ergebnis: Viele Schüler besitzen Katzen, Hunde und Co. ... Doch manche andere haben auch außergewöhnliche Tiere, wie Blutegel und Spinnen. Außerdem orientalische Echsen und Mäuse. Unser Ergebnis hat ergeben, dass unsere Schüler gewöhnliche und ungewöhnliche Haustiere besitzen. In der nächsten Ausgabe werden verschiedene Schüler ihre besonderen Haustiere vorstellen.

Fünf-Tiere-Rätsel

Wenn ihr dieses Rätsel gelöst habt, kommt ein Tier heraus, das in Afrika lebt und das es oft im Straßenverkehr gibt. Lest von oben nach unten!

1. Ein Tier, das schnurren kann

2. Ein Tier mit großen Ohren

3. Ein Nagetier

4. Ein essbarer Meeresfisch

5. Ein Vogel mit bunten Federn und einem großen Schnabel

Sehr rätselhaft!

Finde
neun
Tiere,
die
sich
in
diesem
Fabel-
wesen verstecken.



Auch im Kreuzworträtsel sind neun Tiere zu finden. Die Auflösungen der Rätsel findet ihr in der nächsten Ausgabe.

Z	A	F	F	E	E	O	L	G
P	R	Ö	K	B	V	F	H	I
A	P	I	N	G	U	I	N	R
H	U	L	I	Z	J	S	I	A
G	Q	N	Ö	L	M	C	L	F
P	N	L	Ö	W	H	H	H	F
Q	R	U	K	Z	E	E	Y	E
W	H	U	N	D	G	R	A	Ä
Ö	U	K	G	J	L	A	K	Y
L	E	O	P	A	R	D	I	Ö

